



Brunau-Stiftung

Jahresbericht 2020

Herausgeberin: Brunau-Stiftung

Text: Eva Lach

Lektorat: Marcel Voekt

Konzept: René Grübel und Nicole Cadalbert

Druck: Staffel Medien AG, Zürich | April 2021

Grafik: www.mondograf.ch

Fotos: Mitarbeitende der Brunau-Stiftung | Katharina Lütscher, Fotografin



**Ihre Spende
in guten Händen.**



Inhaltsverzeichnis

Kurzporträt	2
Editorial	4
Vorwort	5
Dienstjubiläen	6
Organisation	7
Berufs- und Ausbildungsangebote	8
Berufliche Massnahmen	10
Schule, Ausbildung und Integration	12
Job Coaching und Arbeitsvermittlung	13
Unsere Lernenden stellen sich vor	14
Interview Praktikumsbetrieb	15
Giesshübel-Office.....	16
Kundeninterview Giesshübel-Office.....	17
Marketing und Fundraising	18
Fundraising & FCZ Brunau.....	19
Wohnbereich betreutes Wohnen.....	20
Begleitetes Wohnen.....	21
Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER	23
Betriebsrechnung Berufsbildung.....	24
Betriebsrechnung Giesshübel-Office	25
Stiftungs- und Fondsrechnung	26
Kommentar zur Betriebsrechnung nach FER	27
Kennzahlen Gesamtbetrieb	28
Bericht der Revisionsstelle	29

Der Jahresbericht kann auf unserer Homepage www.brunau.ch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Zweck

Ausbildung im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich Logistik und Informatik, Beschäftigung und berufliche Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.

Angebot

Ausbildung im Lehrbetrieb

Der Bereich Berufsbildung verfügt über 70 Ausbildungs-, Abklärungs- und Trainingsplätze. Durchführung von Erstausbildungen zum/zur Kaufmann/Kauffrau EFZ, Büroassistenten/-in EBA, Praktiker/-in PrA Büroarbeiten nach INSOS, Logistiker/-in EBA, Praktiker/-in PrA Logistik nach INSOS, ICT-Fachmann/-Fachfrau EFZ, berufliche Abklärungen, berufspraktische Vorbereitungen (ab 01.01.2021 durch das Angebot von der arbeitsmarktorientierten Vorbereitung [AMOV] abgelöst) und Praktika. Dank externer Kunden/-innen ist die Ausbildung sehr praxisnah und vielfältig. Während der Ausbildung absolvieren die Lernenden in einer EBA- oder EFZ-Ausbildung ein von der Brunau-Stiftung begleitetes mehrmonatiges Praktikum im ersten Arbeitsmarkt – als integrierenden Bestandteil ihrer Ausbildung. Nebst dem fachspezifischen Unterricht an den öffentlichen Berufsschulen erhalten sie auch internen Stützunterricht.

Supported Education (Ausbildung mit einem Job Coach)

Job Coaches begleiten Lernende, die direkt bei einer Partnerfirma im ersten Arbeitsmarkt unter Vertrag sind, während der gesamten Ausbildungszeit. Es sind alle Berufszweige möglich.

Supported Employment (Arbeitsvermittlung direkt / plus oder Job Coaching)

Die Brunau-Stiftung begleitet Menschen während des Assessments, beim gesamten Bewerbungsprozess, bei der Arbeitsaufnahme und bei der Einarbeitung in den neuen Betrieb.

Geschützte Büroarbeitsplätze

Das Giesshübel-Office ist ein betriebseigener Bereich für Menschen mit einer IV-Rente, der sich auf Kundenaufträge im Bereich Buchhaltung, Verbandsadministration, Bestellwesen und Lettershop spezialisiert hat.

Integrationsarbeitsplätze

Die Brunau-Stiftung stellt Integrationsarbeitsplätze (insgesamt 300 Stellenprozent) für IV-Rentenbezüger/-innen zur Verfügung. Die Integrationsarbeitsplätze befinden sich bei Partnerfirmen des ersten Arbeitsmarkts und werden in allen Berufszweigen angeboten.

Betreutes Wohnen

Ein Wohnhaus und zwei Aussenwohnungen stehen 21 Lernenden zur Verfügung. Es funktioniert als Wohngemeinschaft, und die Betreuung ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche sichergestellt. Das Mittagessen ist extern organisiert. Alle anderen Mahlzeiten werden im Wohnhaus eingenommen. Das Abendessen wird gemeinsam zubereitet. Bewohner/-innen können verschiedene Freizeitangebote nutzen, **einschliesslich des stiftungseigenen Fussballclubs (FCZ Brunau).**

Begleitete Wohnangebote

Die Brunau-Stiftung bietet 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen in der Stadt Zürich an. Sie sind kostengünstig, zentral gelegen und rollstuhlgängig. Der/die Bewohner/-in wird durch Fachpersonen des Wohnhauses begleitet, welche die Betreuungszeiten individuell festlegen. Das Angebot richtet sich an Lehrabgänger/-innen, die während der Lehre im Wohnhaus gewohnt haben, oder an interessierte junge Erwachsene mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.

Finanzierung

Bundesamt für Sozialversicherung, Bern, kantonale IV-Stellen und Sozialämter, Eigenleistungen, Arbeitserträge und Spendenbeiträge

Dienstleistungen / Spenden

Da nicht alle Ausgaben der Stiftung durch die öffentliche Hand übernommen werden und die Lernenden eine praxisnahe Ausbildung benötigen, bietet die Brunau-Stiftung diverse Dienstleistungen – wie Administration, Buchhaltung, Bestellverarbeitung, Logistikaufträge und Informatiksupport – für externe Kunden/-innen an. Ausserdem vermietet sie Präsentations- und Sitzungsräume und verkauft QM-Lösungen. Trotz dieser Einnahmen ist sie auch auf Spenden angewiesen.

Interne Schule / Gesundheit

Während der Ausbildung bietet die interne Schule Stütz- und Begleitunterricht durch Lehrpersonen in den Fächern W&G (Wirtschaft und Gesellschaft), IKA (Information, Kommunikation, Administration), Deutsch, Englisch und Französisch an. Ein interner Gymnastikunterricht, Arbeitsplatzergonomie sowie der eigene Fussballclub FCZ Brunau, der allen Jugendlichen offensteht, runden das Bild ab.

Rückblick

Maske, Mindestabstand und Homeoffice

Die Corona-Krise hat viele Bereiche unseres Lebens hart getroffen. So auch uns als Ausbildungs- und Integrationsbetrieb, denn das Coronavirus hat die Art und Weise der Ausbildung stark verändert, als es plötzlich im März hiess, es müssten alle ins Homeoffice. Dies stellte unsere Auszubildenden und unsere Klienten/-innen der geschützten Arbeitsplätze wie auch alle Mitarbeitenden der Brunau-Stiftung vor eine grosse Herausforderung. Dank unserer IT-Abteilung, in der auch zwei Auszubildende, fünf Klienten in der Berufsvorbereitung und zwei Klienten arbeiten, konnten wir schnell und problemlos von zu Hause aus arbeiten. Dass eine Homeoffice-Pflicht seitens des Bundesrates einberufen werden würde, hatten wir uns schon gedacht und waren so zum Glück gut darauf vorbereitet. Aber es war für unsere IT-Abteilung trotzdem eine grosse Herausforderung und bedeutete viel Arbeit. Das Homeoffice war vor allem für unsere Auszubildenden und Klienten/-innen mit einer Depression besonders schlimm. Viele haben sich in ihre eigenen vier Wände zurückgezogen oder kamen verstärkt ins Grübeln, da sie allein waren, was negative Auswirkungen auf ihre Leistung und Arbeitshaltung hatte. Doch im Grossen und Ganzen können wir sagen, dass unsere Praxisbildner/-innen mit sehr viel Engagement, Gesprächen und Videokonferenzen die Situation hervorragend gemeistert und die Lernenden gut aufgefangen haben.

Schwierige Situation für unsere Stellensuchenden

Auch wenn unsere KV-Auszubildenden ihr QV bestanden haben, war es für unsere Abteilung Job Coaching/Arbeitsvermittlung im Sommer 2020 besonders schwierig, die Absolventen/-innen in der freien Wirtschaft zu platzieren, da viele Firmen wegen der Pandemie in der Krise steckten oder keine neuen Mitarbeiter/-innen einstellten.



René Grübel
Geschäftsführer und
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

*«2020 war ein anspruchsvolles
und prägendes Jahr
für die Brunau-Stiftung.»*

Danke!

Gerade in besonderen Zeiten wie im letzten Jahr ist eine erfolgreiche Arbeit mit jungen Erwachsenen nur möglich, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. An dieser Stelle danke ich den auftraggebenden Kantonen, der Invalidenversicherung, den Sozialämtern, Behörden, öffentlichen Schulen und Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit. Ausserdem geht mein Dank an meine Mitarbeitenden, und dem Corona-Krisenstab spreche ich ein besonders grosses Lob dafür aus, wie er mit immensem Engagement und Einsatz die Corona-Krise erfolgreich gemeistert hat. Im Namen der Brunau-Stiftung danke ich allen Spendern/-innen, Sponsoren/-innen und Gönnern/-innen für ihr Vertrauen und für ihre tatkräftige Unterstützung. Und zu guter Letzt möchte ich mich beim Stiftungsrat der Brunau-Stiftung bedanken, der sich für die strategische Entwicklung unserer Organisation unentgeltlich einbringt und uns in vielfältiger Weise zur Seite steht.

Ausblick

Leider wird uns die Corona-Situation auch im Jahr 2021 weiterhin vor grosse Herausforderungen stellen. Denn gerade für Jugendliche mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung, die Stabilität, Strukturen und ein soziales Umfeld benötigen, ist die Pandemie eine grosse Belastung. Wir als Stiftungsräte werden noch mehr gefordert sein, die Stiftung während der sich immer wieder ändernden Bedingungen zu unterstützen und ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Im Hinblick auf das Homeoffice muss die Stiftung weiter aufrüsten. So haben wir unter anderem beschlossen, dass die Mitarbeitenden und Lernenden Zugriff auf unsere Telefonanlage bekommen, um ihre Kunden/-innen von zu Hause aus anrufen zu können.

Grossauftrag für die IT-Abteilung

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, sind IT-Ausbildungen sehr gefragt, und nun konnte ein grosser Auftrag für die Abteilung an Land gezogen werden. Deswegen hat die Brunau-Stiftung ihre Dienstleistungen im Bereich «Informatik» erweitert. Neu bietet die Stiftung zusammen mit QM-Experten verschiedene SharePoint-Lösungen im Qualitätsmanagement an. Während die IT-Abteilung der Brunau-Stiftung die technische Implementierung sowie die Schulung der Mitarbeitenden übernimmt, sind für Fragen rund ums Qualitätsmanagement externe QM-Experten zuständig.

Neues Projekt

Nach Einreichung des Konzeptes beim Kanton Zürich hat die Brunau-Stiftung die Erlaubnis erhalten, IV-Bezüger/-innen im ersten Arbeitsmarkt zu platzieren beziehungsweise zu begleiten. Integrationsarbeitsplätze werden in allen Berufszweigen angeboten. Für zwei IV-Bezüger/-innen wurde bereits eine Arbeitsstelle gefunden. Diese werden von den Job Coaches der Brunau-Stiftung begleitet, und wir freuen uns auf das kommende Jahr mit vielen neuen Erfolgsgeschichten!



Oliver Sack
Stiftungsratspräsident

*«Wenn alles gegen dich zu sein scheint,
dann erinnere dich, dass ein Flugzeug
nur gegen den Wind abhebt und nicht
mit dem Wind.»*

Henry Ford

Danke!

Zuerst einmal möchte ich mich im Namen des gesamten Stiftungsrats beim Corona-Krisenstab bedanken, der sich für die Umsetzung der Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen in der Brunau-Stiftung eingesetzt hat, damit es in der Stiftung nicht zu unzähligen Corona-Krankheitsfällen gekommen ist. Ausserdem bedanke ich mich herzlich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement, das sie tagtäglich für die Klienten/-innen und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Brunau-Stiftung aufbringen. Ohne ihren motivierten und unermüdlchen Arbeitseinsatz, ihre soziale und fachliche Kompetenz hätte das Homeoffice so nicht gemeistert werden können. Auch möchte ich mich besonders bei der IT-Abteilung bedanken, die in so kurzer Zeit die Mitarbeitenden und Lernenden mit Laptops ausgerüstet hat und die für das Homeoffice benötigten Programme so zügig installiert hat.

Dienstjubiläen

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren und danken ihnen ganz herzlich für ihre langjährige Treue, ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

5 Jahre

Jonas Herzog

Job Coach

Enrico Morosi

Bereichsleiter berufliche Massnahmen

Mauro Facciolo

Mitarbeiter geschützter Arbeitsplatz

Daniela Heller

Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz

Nadine Tresch

Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz

15 Jahre

Gabriela Meyer

Fachverantwortliche Aufnahme & Abklärungen

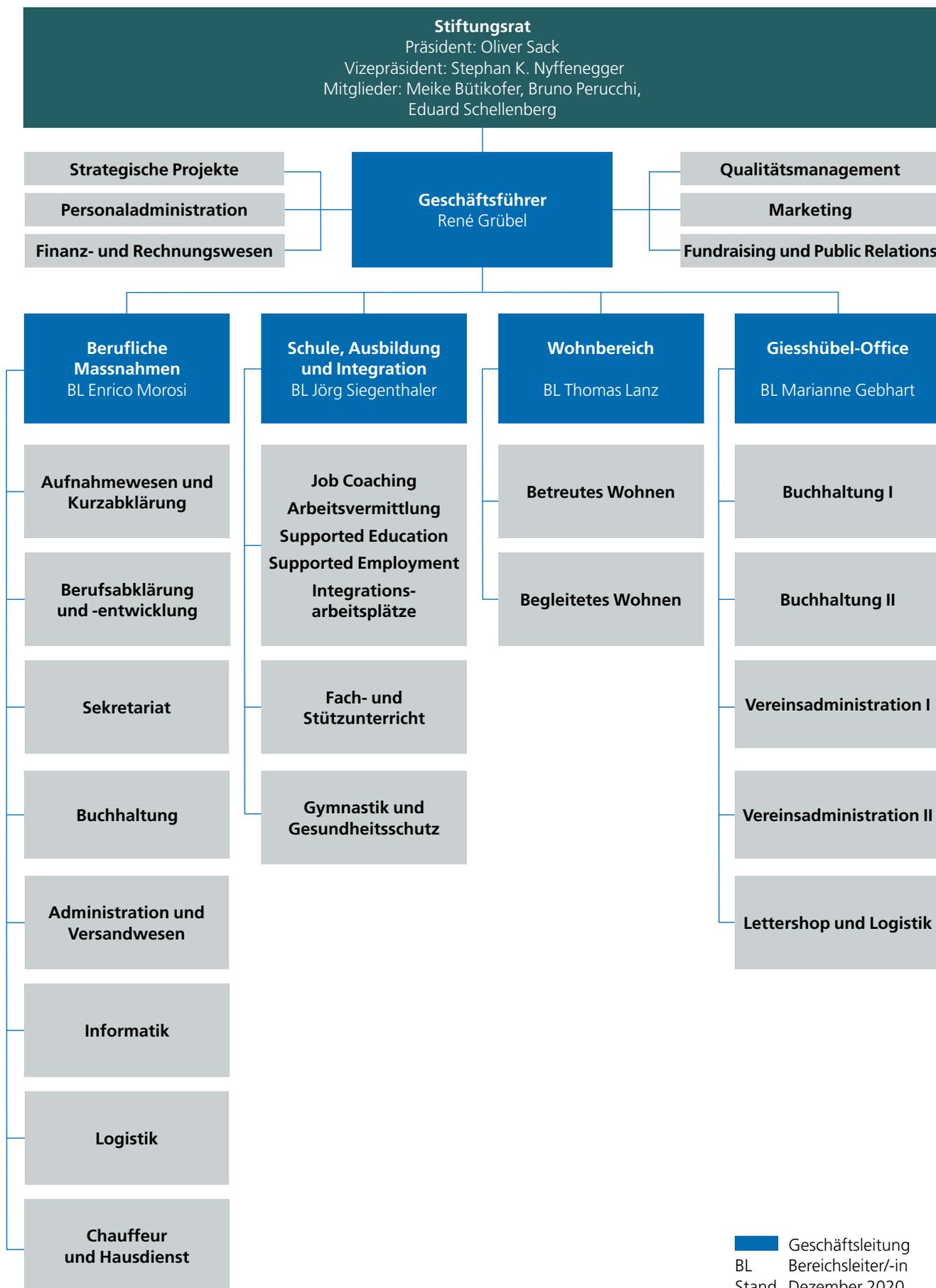
20 Jahre

Esther Bernhard

Gymnastikpädagogin



Organigramm



Angebot der Brunau-Stiftung

Vorbereitung

Voraussetzung
aktuelle Situation

Anmeldung
bei Kostenträger*

2./3. Oberstufe
Berufswahljahr
Brückenangebot
Gesundheitlicher
Unterbruch
Rekonvaleszenz
(Heilung)
Integrationsmassnahme
Andere Ausgangslage

Abklärung /
Berufsvorbereitung

Mit
Kostenträger*

Schnuppern
Kurzabklärung
Berufliche
Potenzialabklärung

Berufsvorbereitung
Arbeitsmarktorientierte
Vorbereitung (AMOV)

Ausbildung

Ausbildung intern

Mit
Kostenträger*

Ausbildung (Lehre)
Kaufmännisch (EFZ, EBA, PrA INSOS)
Informatik (ICT-Fachmann/Fachfrau EFZ)
Logistik (EBA, PrA INSOS)
inkl. Angebote interne Schule

Praktikum (Handelsschule)

Arbeitsvermittlung
Praktikumseinsatz im 1. Arbeitsmarkt
Unterstützung Anschlusslösungen
inkl. Bewerbungstrainings

* IV, Sozialamt,
RAV, Krankentaggeld

Stand 2. Februar 2021

Betreutes und

Anstellung

Ausbildung extern

Mit
Kostenträger*

Supported Education
(Unterstützung durch Job Coach
während der gesamten Ausbildung)

Begleitung in allen Berufszweigen
in der freien Wirtschaft

Anschluss-
lösungen /
Job Coaching

Mit
Kostenträger*

Stellensuche
Integration im
1. Arbeitsmarkt

Supported
Employment

Arbeitsmarkt-
orientierte
Vorbereitung
(AMOV)

Arbeitsplätze für
IV-Rentenbezüger/-innen

Mit
Kostenträger*

Geschützte
Büroarbeitsplätze
(GAP) im
Giesshübel-Office

Mit
Kostenträger*

Integrations-
arbeitsplätze im
1. Arbeitsmarkt
(IAP)

begleitetes Wohnen

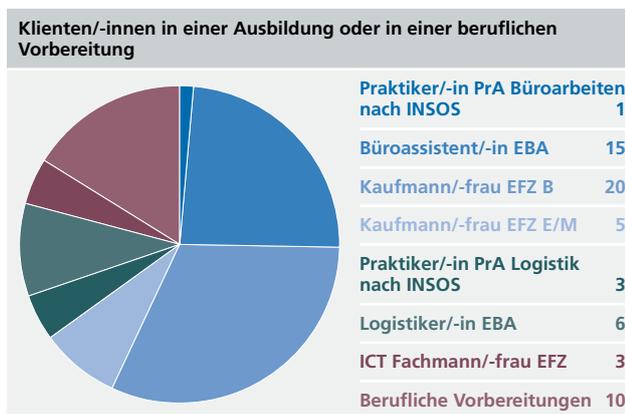
Ausbildungsentwicklung

Gemeinsam konnte das Jahr 2020 trotz Corona-Krise erfolgreich gemeistert werden. «Die Teamleiter/-innen und Praxisbildner/-innen unserer Abteilungen haben die Homeoffice-Herausforderungen angenommen und zusammen mit den Lernenden die Kundenaufträge mit Bravour erledigt», erklärt Enrico Morosi, Bereichsleiter berufliche Massnahmen, erfreut. Damit das gelingen konnte, musste die gesamte Belegschaft an einem Strick ziehen. Für die Praxisbildner/-innen hiess das noch mehr Arbeit, da sie trotz Distanz die Lernenden eng begleiten, motivieren und stets für Probleme da sein mussten. «Das ist uns dank grossen Anstrengungen sehr gut gelungen.»

Die spezielle Situation war für die Logistik-Abteilung besonders herausfordernd, da der Onlinehandel boomte. In diesem Bereich hatte die Brunau-Stiftung einen Zuwachs an Aufträgen von einem Drittel. Diese Mehrbestellungen mussten unter strengen Sicherheitsvorkehrungen und mit reduzierter Anzahl Lernender abgewickelt werden. «Unsere Kunden zeigten viel Verständnis, wenn es zu kleineren Lieferverzögerungen kam», erläutert Morosi. «Die hervorragenden Resultate der Kundenzufriedenheitsumfrage vom November 2020 zeigen aber, dass wir unseren hohen Qualitätsstandard trotz Pandemie halten konnten.»

Einführung ABACUS abgeschlossen

Ein weiterer Meilenstein ist der erfolgreiche Abschluss der ABACUS-Implementierung, an der Andrea Weber, Teamleiterin Buchhaltung und Projektleiterin ABACUS, wesentlich beteiligt war. «Wir haben mit ABACUS ein funktionierendes und auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes Buchhaltungs- und Adressverwaltungssystem eingeführt», meint Andrea Weber stolz.



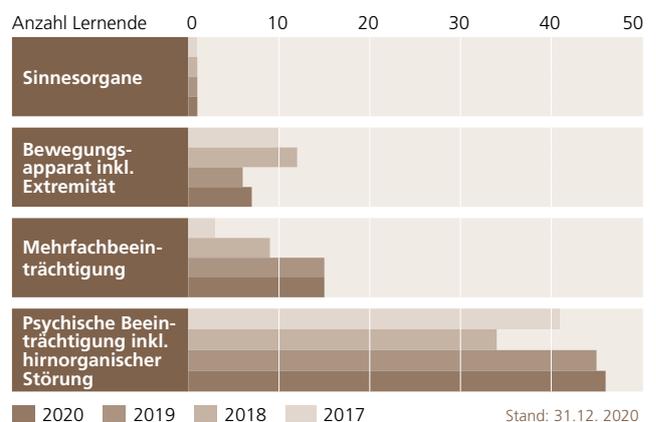
«Die Corona-Krise hat gezeigt, dass man nur gemeinsam erfolgreich sein kann.»

Klienten/-innenverteilung

2020 befanden sich 69 junge Erwachsene entweder in einer Ausbildung oder in einer beruflichen Vorbereitung.

Art der Beeinträchtigung

Zwei Drittel der 69 Auszubildenden haben eine psychische Beeinträchtigung bzw. eine hirnorganische Störung. Rund 20% all unserer Auszubildenden sind von einer Mehrfachbeeinträchtigung betroffen. Das heisst, dass sie beispielsweise eine psychische Beeinträchtigung haben und gleichzeitig am Bewegungsapparat erkrankt sind. Wie die Grafik unten aufzeigt, blieben die Zahlen in den letzten vier Jahren relativ konstant.



Ausbildung junger Menschen auch im Homeoffice sicherstellen

Medien schreiben, dass die Lehrlinge in der Corona-Krise zu den grössten Verlierern zählten. Seit September 2020 arbeiten die Lernenden und die Mitarbeitenden der Brunau-Stiftung im Arbeitssplitting. Das heisst, dass immer nur die Hälfte in der Stiftung ist, während die andere Hälfte Homeoffice macht. Vier unserer Auszubildenden berichten, wie sie das Homeoffice erlebt haben.

«Homeoffice hat viele Vorteile. Es bedeutet aber auch einen zusätzlichen organisatorischen Aufwand für die Praxisbildner/-innen, damit die Zusammenarbeit in den Abteilungen reibungslos funktioniert.»

Enrico Morosi

Josefine, Kauffrau EFZ, 1. Lehrjahr

Anfangs dachte ich mir, dass es bestimmt «cool» werden würde im Homeoffice, doch bereits am dritten Tag merkte ich, dass dem nicht so war: Ich arbeitete weniger adäquat, effizient und – wenn ich ehrlich bin – auch nicht so konsequent. Mein Problem ist, dass ich allein wohne und zu Hause mein eigener Boss bin. Dennoch gibt es ein paar wenige Vorteile. Man kann ein bisschen länger schlafen, man braucht sich nicht zu schminken, man hat keinen Stress morgens im Bus, und man lernt aktiv zu bleiben, auch wenn einem niemand über die Schulter guckt.

Diana, Kauffrau EFZ, 3. Lehrjahr

Ab Mitte September hat unser Pandemie-Krisenstab für die gesamte Brunau-Stiftung das Arbeitssplitting und somit das Homeoffice eingeführt. Im ersten Moment klang das gut, denn man hatte keinen Arbeitsweg und konnte deshalb länger schlafen. Doch dann fingen die Probleme an: Verspannungen, psychische Probleme, verstärkte Migräne und Cluster-Kopfschmerzen. Die Aufgaben, die ich anfangs bekam, empfand ich als gute Vorbereitung für das Qualifikationsverfahren, jedoch fehlte mir die Individualität zwischen den Aufgaben, was meiner Psyche nicht gut bekam. Im Laufe der Zeit wurden die Aufgaben individueller und vielfältiger, was dazu führte, dass meine Produktivität stieg und meine Müdigkeit sank. Meiner Meinung nach ist es für mich schwieriger, zu Hause zu arbeiten, da mein zu Hause mein Ruheort ist, an dem ich mich entspanne.

Naime, Langabklärung

Ich habe im Homeoffice sowohl positive wie auch negative Erfahrungen gemacht. Besonders toll war mein bequemer und ruhiger Arbeitsplatz. Zudem konnte ich öfters mit Familienangehörigen zu Mittag essen. Die Zeit, die ich sonst für den Arbeitsweg von ausserhalb des Kantons brauche, konnte ich mir sparen und deshalb länger schlafen. Die täglichen Besprechungen via Teams haben mir und auch anderen Auszubildenden vom Team ermöglicht, Fragen zu stellen. Es gab aber auch Herausforderungen, denn am Anfang hatte ich keinen Zugriff auf die Dateien, die ich brauchte, um alle Aufgaben zu erledigen. Manchmal kam ich nicht vorwärts, weil ich eine schlechte Internetverbindung hatte. Als Nachteil empfand ich das Fehlen der sozialen Interaktionen mit den Teammitgliedern, die man durch das Splitting nie persönlich sieht.

Mubin, Kaufmann EFZ, 1. Lehrjahr

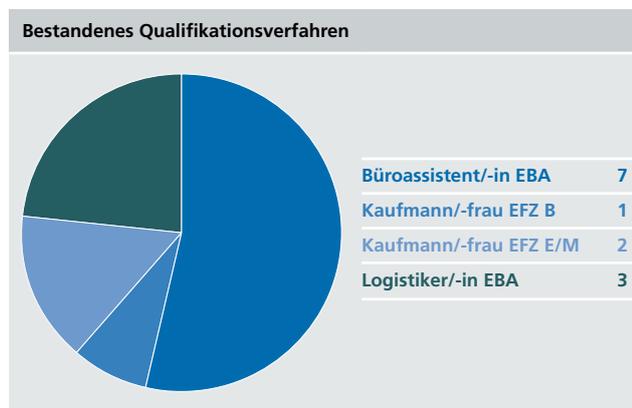
Die Arbeit im Homeoffice gefällt mir. Ich habe keinen Arbeitsweg und kann in meinen eigenen vier Wänden arbeiten. Auch muss ich auf Kontakte mit meinen Kollegen nicht verzichten, da wir uns täglich über MS-Teams austauschen. Zudem kann ich etwas mehr während der Arbeitszeit für die Schule lernen. Es gibt allerdings auch negative Punkte: Wenn ich Hilfe brauche, dann ist dies manchmal schwierig. Auch ist meine Internetverbindung gelegentlich stockend. Ab und zu fühle ich mich in meinem Zimmer etwas isoliert. Wir sind eine sechsköpfige Familie, da kann es auch mal etwas laut zugehen. Dann kann ich mich nicht gut konzentrieren. Grundsätzlich glaube ich, dass ich zu Hause mehr arbeite, weil ich immer das Gefühl habe, viel leisten zu müssen.

Mit viel Fleiss und Einsatz

Die Corona-Krise hatte auch Einfluss auf die Ausbildungen in der Brunau-Stiftung. Denn der Lockdown im Frühling bedeutete für die Lernenden schlafen, essen, lernen und arbeiten von zu Hause bzw. vom Wohnhaus aus. Dies verlangte von den Jugendlichen sehr viel Disziplin und Eigenverantwortung, was aber von allen Beteiligten gut gemeistert wurde, und so konnten alle Lehrangebote ohne Unterbruch fortgesetzt werden.

Qualifikationsverfahren 2020

Insgesamt hatten sich 15 Auszubildende für das Qualifikationsverfahren (QV) 2020 angemeldet. Die Brunau-Stiftung ist stolz, dass auch dieses Jahr wieder alle kaufmännischen Lernenden ihr QV bestanden haben. Von den fünf angemeldeten Logistikauszubildenden haben drei ihr QV bestanden. «Auf dieses Ergebnis sind wir sehr stolz, und wir gratulieren unseren Absolventen/-innen nochmals herzlich zu ihrem Erfolg», sagt Jörg Siegenthaler erfreut.



Homeschooling als Herausforderung

Auch der Schulbereich stand ganz im Zeichen der Pandemie. Im Frühjahr musste der Unterricht der internen Schule aufgrund des Lockdowns innerhalb kürzester Zeit auf Homeschooling umgestellt werden. Dies war eine grosse Herausforderung, sowohl für die Lehrpersonen als auch für die Lernenden. So mussten alle mit Laptops ausgestattet, nötige Lizenzen gekauft und Programme installiert werden. Die IT-Abteilung war dabei durch ihre Support-Dienste ebenfalls stark beansprucht, löste diese Aufgabe aber mit Bravour. Das Homeschooling verlief trotz erschwelter Bedingungen sehr gut, und die Lernenden konnten im Fernunterricht weiterhin eng begleitet werden. Auch technische Schwierigkeiten, wenn die Lernenden



«Auch im Lockdown haben wir alles darangesetzt, dass die Lernenden ihre Arbeitshaltung beibehalten.»

z.B. keine Internet-Verbindung herstellen oder zu Beginn einer Lektion nicht erreicht werden konnten, wurden angegangen und gelöst.



Genau wie im Homeschooling waren die Lernenden auch im Berufsschulunterricht stark gefordert; sie mussten lernen, mit der erhaltenen Eigenverantwortung und Selbstständigkeit umzugehen. Letztendlich haben sie diese Situation im Frühjahr grossartig gemeistert, was sich denn auch in den Resultaten des Qualifikationsverfahrens äusserte.

Viele neue Partnerfirmen gewonnen

Trotz Corona konnten im letzten Jahr 15 neue Partnerbetriebe dazugewonnen werden, was uns ausserordentlich gefreut hat und sehr wichtig für die Ausbildung und Beschäftigung unserer Klienten/-innen ist. «Momentan haben wir rund 40 Partnerbetriebe, die jungen Erwachsenen eine wertvolle und lehrreiche Erfahrung in der Arbeitswelt ermöglichen», erklärt Sarah Lauriston, Teamleiterin Job Coaching/Arbeitsvermittlung. «Und wir hoffen, dass noch weitere Firmen folgen werden. Denn solche Arbeitseinsätze öffnen Türen im Hinblick auf eine Festanstellung in der freien Wirtschaft.»

Das Job Coaching Team erweiterte im Jahr 2020 die Funktion von Martina Schrepfer. Neu arbeitet sie als Fachperson Administration/Kundenbeziehungen und unterstützt das Team bei der Akquise. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, neue Partnerbetriebe zu finden, wobei es hier sowohl um Praktikumsplätze für unsere Auszubildenden wie auch um Festanstellungen nach der Lehre, Wiedereintritte in den 1. Arbeitsmarkt und Integrationsarbeitsplätze geht.

Begleitung der Klienten/-innen

Aufgrund des Homeoffice musste sich das Team «Job Coaching /Arbeitsvermittlung» komplett neu organisieren, was viel Arbeit für alle Teammitglieder bedeutete. «Gerade in dieser speziellen Zeit war ein regelmässiger Austausch wichtiger denn je», betont Sarah Lauriston. Eine fehlende Tagesstruktur erhöht besonders bei Jugendlichen, die an einer psychischen Erkrankung leiden, das Risiko, sich zurückzuziehen. Doch dank der modernen Technik konnten die Job Coachings mit den Klienten/-innen und den Partnerbetrieben online weitergeführt werden. Leider mussten aber auch viele Praktikumseinsätze aufgrund von Corona verschoben oder gar ganz beendet werden. «Es war für uns jedoch immer wieder ein grosses Highlight, wenn wir trotz der erschwerten Bedingungen eine/-n Klienten/-in oder Auszubildende/-n der Brunau-Stiftung im ersten Arbeitsmarkt platzieren und begleiten konnten», berichtet Sarah Lauriston. «Insgesamt konnten wir 51 junge Erwachsene in den verschiedenen Massnahmen begleiten.»



Sarah Lauriston
Teamleiterin Job Coaching /
Arbeitsvermittlung

«In dieser speziellen Zeit war ein regelmässiger Austausch noch wichtiger als sonst.»

Übersicht 2020	Massnahmen	Abbrüche	Corona-bedingte Abbrüche
Praktikanten/-innen	28	10	7
Supported Education	9	0	0
Supported Employment	11	1	1
Integrationsarbeitsplätze (IAP)	3	1	0

Stand: 31.12. 2020

Schwierige Integration während einer Pandemie

Wegen COVID-19 hatten die Job Coaches viel zu tun, um die Absolventen/-innen in der freien Wirtschaft zu integrieren. Obwohl viele Firmen in der zweiten Jahreshälfte keine neuen Mitarbeitenden einstellten, ist es dem Team Job Coaching/Arbeitsvermittlung gelungen, ein Drittel der Arbeitssuchenden im ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Ungefähr 20% haben sich für eine weiterführende Ausbildung entschieden oder konnten ein Praktikum bzw. einen Arbeitsversuch beginnen.



«Ich habe einen festen Platz im Team und bin sehr glücklich dort.»

Jeremias S., 22 Jahre
Kaufmann EFZ B Profil, 3. Lehrjahr

Wieso wollten Sie ein Praktikum absolvieren?

Vor vier Jahren bin ich zur Brunau-Stiftung gestossen und begann 2018 mit meiner Ausbildung zum Kaufmann EFZ. Während dieser Zeit bin ich reifer geworden und habe mich in Bezug auf die Arbeitshaltung sehr gut entwickelt. Ich wurde immer belastbarer, konnte anspruchsvolle Arbeiten allein erledigen und arbeitete sehr selbstständig. Da ich ehrgeizig bin, wollte ich den Versuch wagen, ein Praktikum in der freien Wirtschaft zu absolvieren, und sehen, ob ich mit dem Tempo des ersten Arbeitsmarktes mithalten kann. Auch interessierte es mich, wie andere Betriebe aufgebaut und organisiert sind.

Hat jemand bei der Praktikumsuche geholfen?

Ja. Mein Job Coach, Laura Herrmann, unterstützte mich sehr bei der Suche nach einem passenden Praktikumsbetrieb. Sie wusste, dass mir ein gutes Umfeld enorm wichtig ist. Auch half sie mir beim Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen. Zudem hat sie mich gut auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Was war die grösste Herausforderung für den Praktikumsstart?

Sich in ein bereits eingespieltes Team einzufügen, ist für niemanden einfach. Da ich eher schüchtern bin, war dies für mich eine grosse Herausforderung. Doch mit der Zeit taute ich auf, und nun habe ich meinen festen Platz im Team und bin sehr glücklich dort.

Welche Unterschiede sehen Sie zwischen der Anstellung im geschützten Rahmen in der Brunau-Stiftung und im ersten Arbeitsmarkt bei EF Education First?

Einen markanten Unterschied sehe ich im Arbeitstempo. Die EF fordert ein höheres Tempo und mehr Effizienz. D.h., dass ich in kürzerer Zeit mehr leisten muss und dadurch der Druck höher ist. Dafür sind die Arbeitszeiten bei der EF flexibler als in der Brunau-Stiftung.

Fühlen Sie sich im Team integriert?

Ich fühle mich im Team wohl und habe schon an einigen Teamanlässen teilgenommen, die natürlich Corona-konform durchgeführt wurden. Das Team freut sich, wenn ich mich bei Team- und Freizeitaktivitäten anschliesse; daraus folgere ich, dass ich gut integriert bin.

Was war bis jetzt Ihr grösster Erfolg während des Praktikums?

Einer der grössten Erfolge, die ich feiern durfte, war die gute Bewertung, die ich in meinem ersten Standortgespräch erhalten habe und natürlich die Praktikumsverlängerung.

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Zuerst möchte ich meine Lehre in der EF erfolgreich beenden. Anschliessend werde ich schauen, ob ich eventuell als ausgebildeter Kaufmann im sozialen Bereich Fuss fassen kann.



«Ich hatte ein gutes Gefühl bei der Zusammenarbeit.»

Sophie Holenstein, EF Education First, Bezugsperson von Jeremias S.

Was war der Grund für eine Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung?

Das Job Coaching Team der Brunau-Stiftung hatte mich auf einer Berufsmesse angesprochen. Daraufhin habe ich das Team zu einem Gespräch bei uns im Büro eingeladen, und wir haben uns entschieden, einen ersten Praktikanten bei uns aufzunehmen.

Hatten Sie als Bezugsperson bereits Erfahrung mit Praktikanten mit einer IV-unterstützten Lehre?

Nein. Vor dem Praktikumsbeginn mit Herrn Jeremias S. hatte ich keine Erfahrung damit.

Hatten Sie zu Beginn Zweifel?

Vor dem Bewerbungsgespräch habe ich mir ein bisschen Sorgen gemacht, ob der Betreuungsaufwand so gross sein würde, dass der Praktikant keine Entlastung, sondern eher eine Belastung wäre. Im Gespräch mit Herrn Jeremias S. haben wir dann aber rasch festgestellt, dass diese Befürchtung unbegründet war.

Wie hat das Team auf diese Zusammenarbeit reagiert?

Das Team hat sehr gut reagiert. Die Arbeitskollegen/-innen sind sehr dankbar, dass Herr Jeremias S. sie in täglichen Arbeiten unterstützt, und wir sind froh, ihn bei uns zu haben.

Wie begleitet Sie der Job Coach für dieses Praktikum?

Ich kann jederzeit den Job Coach kontaktieren, wenn ich Unterstützung brauche. Gerade bei Fragen in puncto Begleitung oder aus dem administrativen Bereich ist es sehr hilfreich. Allerdings läuft es bei uns so gut, dass wir nur sehr selten telefonieren.

Wie hoch würden Sie den Betreuungsaufwand für diese Zusammenarbeit einschätzen?

Der Betreuungsaufwand ist im aktuellen Setup sehr gering. Herr Jeremias S. arbeitet sehr selbstständig und pflichtbewusst.

Was war ausschlaggebend dafür, dass das Praktikum verlängert werden konnte?

Herr Jeremias S. hat sich schnell ins Team eingelebt, und wir konnten beobachten, wie er in kurzer Zeit aufgeblüht ist und viel gelernt hat. Er wurde rasch zu einem wichtigen Teammitglied, da seine Unterstützung uns sehr entlastet. Als die Frage aufkam, ob das Praktikum verlängert werden soll und Herr Jeremias S. somit seine Lehre bei uns abschliessen darf, war für uns schnell klar, dass wir dies befürworten.

Würden Sie erneut eine Zusammenarbeit in diesem Rahmen eingehen?

Ja, auf jeden Fall. Andererseits ist es für uns sehr wichtig, dass zukünftige Praktikanten/-innen ebenfalls selbstständig arbeiten. Sollte dies der Fall sein, nehmen wir sehr gerne wieder eine/n Praktikanten/-in bei uns auf.

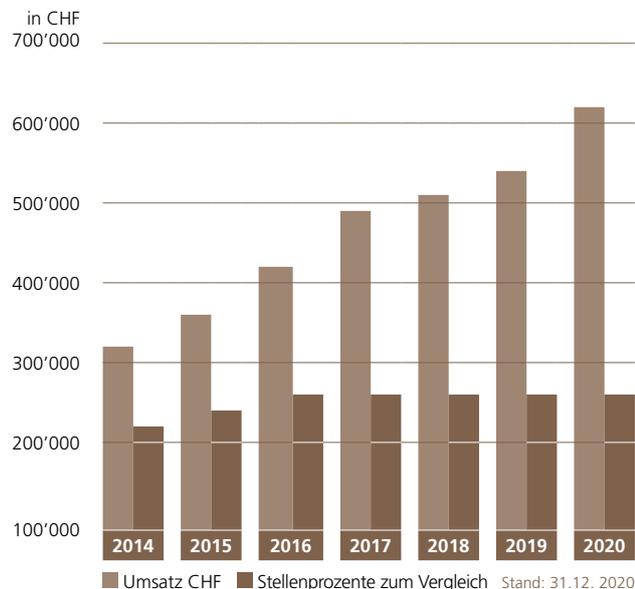
Bergauf trotz Lockdown

Der Lockdown im Frühling war für das Giesshübel-Office (GO) nicht einfach zu bewältigen. Denn die Kundenaufträge mussten weiterhin im Homeoffice erledigt werden. «Zum Glück hatten unsere Kunden Verständnis für die neue Situation, und dank dem grossen Einsatz unseres IT-Teams konnten wir die Aufträge reibungslos erledigen», berichtet Marianne Gebhart. Trotz Pandemie ist der Umsatz im GO um 15% gestiegen.

Nachfrage nach Logistik-Dienstleistungen

Der «GO-Lettershop» wurde neu in «GO-Lettershop und Logistik» umbenannt. Denn im Lockdown hat die Brunau-Stiftung gemerkt, dass die Nachfrage nach Logistik-Dienstleistungen stark anstieg. Während die Abteilungen GO Buchhaltung I und II und die GO Vereinsadministration I und II zum grössten Teil im Homeoffice arbeiteten, war die Abteilung GO Lettershop und Logistik meistens in der Stiftung präsent. «Das Homeoffice wurde von den Klienten/-innen gut gemeistert, und die Arbeiten wurden sehr zuverlässig und zügig erledigt. Es war schön, zu erfahren, dass auch während einer Krise alle an einem Strang ziehen», sagt Marianne Gebhart stolz.

Umsatzvolumen Giesshübel-Office



Neuer Kundenauftrag

Im letzten Quartal konnte ein Grosskunde dazugewonnen werden. Für die «Stiftung Pädagogischer Verlag der Lehrerinnen und Lehrer Zürich» übernimmt



Marianne Gebhart
Bereichsleiterin
Giesshübel-Office

«Viel Engagement und ein guter Zusammenhalt haben uns durch den Lockdown getragen.»

das GO den Vertrieb, die Fakturierung und die Buchhaltung der Modellbogen. Dank der erfahrenen Teamleiterin, Sandra Hobi, die ausgebildete Arbeitsagodin ist und viel Erfahrung im Logistikbereich mitbringt, ging dieser Grossauftrag reibungslos über die Bühne.

Neue Teamleiterin

«Mit Janine Fenner konnten wir zusätzlich eine neue Teamleiterin in der Vereinsadministration anstellen, die alle Kunden/-innen von mir übernommen hat und die Klienten/-innen, die diese Kundenaufträge erledigen, betreut», erläutert Marianne Gebhart. «Somit kann ich mich mehr um die konzeptionelle und betriebswirtschaftliche Weiterentwicklung kümmern und die kommenden Aufgaben für 2021 zuversichtlich in Angriff nehmen.» Es ist vorgesehen, die Abteilung GO Lettershop und Logistik weiter zu vergrössern. «Der frische Wind, den Sandra Hobi in die Stiftung mitgebracht hat, ist wichtig für unsere Weiterentwicklung», bestätigt Marianne Gebhart.

Soziales Engagement

Kundenaufträge haben nicht nur einen sozialen, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert. Sie generieren sinnstiftende Arbeit und sichern Arbeitsplätze für Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung in einem geschützten Rahmen. «Auch dieses Jahr können wir noch Kundenaufträge entgegennehmen», versichert Marianne Gebhart. «Mehr über die einzelnen Dienstleistungen erfahren Sie unter www.brunau.ch/dienstleistungen.»



«Im Lettershop wurden 1600 Bestellungen für Modellbogen verarbeitet.»

Martin Bertschinger
Stiftung Pädagogischer Verlag

Was macht die Stiftung Pädagogischer Verlag genau?

Seit über 100 Jahren stellen wir Modellbogen, die in der Regel einen Bezug zur Schweiz haben, für Kinder her. Das Angebot umfasst Modellbogen aus den Themenbereichen Geschichte, Geografie, Verkehr, Märchen, Weihnachten und Verkehrsmittel.

Sie sind seit dem 1. Juli 2020 Kunde der Brunau-Stiftung, und wir dürfen verschiedene Aufgaben für Ihre Stiftung ausführen. Was genau beinhaltet der Auftrag?

Bestellungen entgegennehmen, Modellbogen einpacken und versenden, Rechnung stellen, Buchhaltung und Lagerbewirtschaftung.

Viele Kunden bzw. Schulen profitieren von Ihrem Angebot. Wie sieht das jährliche Auftragsvolumen ungefähr aus?

Jährlich werden rund 90'000 Modellbogen versendet, die von vier Mitarbeitenden der geschützten Arbeitsplätze vorbereitet werden.

Dank engagierten Kunden wie Ihnen können unsere Klienten/-innen am Berufsleben teilnehmen. Was hat Sie dazu bewogen, eine soziale Institution zu beauftragen?

Wir empfinden es als wichtig, und es entspricht auch unserer Philosophie, dass Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt integriert werden können und sollen. Zu unserem ehrenamtlich geführten Verlag passt eine soziale Institution wie die Brunau-Stiftung bestens.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung?

Die Zusammenarbeit mit dem Team GO Lettershop und Logistik der Brunau-Stiftung ist sehr angenehm und professionell.

Marketing- und Spendenprojekte 2020

Treue Spender/-innen

132 Personen, Firmen, Stiftungen, Gemeinden und Kirchen haben uns im Jahr 2020 unterstützt. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank. Sie ermöglichen uns, Projekte zu realisieren (beispielsweise den neuen Treppenlift im Wohnhaus), die ohne externe Hilfe nicht bewerkstelligt werden könnten. Dank der Treue und Solidarität unserer Spender/-innen bleibt der Spenderertrag aus Einzelspenden gegenüber dem Vorjahr trotz Corona stabil.

Neuer Treppenlift

Der alte Treppenlift im Wohnhaus konnte dank der grosszügigen Spende der Wilhelm Doerenkamp-Stiftung ersetzt werden. Unsere Bewohner/-innen im Rollstuhl oder mit einer Gehbeeinträchtigung sind überglücklich darüber. Herzlichen Dank!



Marketingaktivitäten 2020

Leider konnten die alljährlichen Fachreferate und der Spenderanlass 2020 infolge der Pandemie nicht durchgeführt werden. Daher hat sich die Marketingabteilung zusammen mit der IT-Abteilung an die aufwendige Erstellung eines Weihnachtsfilms für Kunden/-innen und IV-Beratende gewagt. «Das Projekt bereitete Mitarbeitenden, Klienten/-innen und Lernenden viel Spass, und wie sich zeigte, wurde der Film ein voller Erfolg!», berichtet Nicole Cadalbert, Leiterin Marketing.



Eva Lach
Leiterin Fundraising
& Kommunikation

«Unsere Spendengelder fliessen zu 100% in unsere Spendenprojekte.»

Spendenprojekte 2020

Spende für den neuen Eingangsbereich

Der Eingangsbereich zwischen den beiden Wohnhäusern muss dringend erneuert werden, weil er für unsere gehbehinderten Bewohner/-innen sehr mühsam ist. So sollen ein neuer Weg, eine behindertengerechte Sitzecke und ein kleines Gemüsebeet entstehen. Auch werden wir die beiden Eingänge der Wohnhäuser erneuern. Für den gesamten Umbau benötigen wir ungefähr CHF 40'000.–.

Spende für neues Mobiliar

Für unsere Auszubildenden müssen acht verstellbare Stühle dringend ersetzt werden. Insgesamt benötigen wir dafür CHF 8000.–.

Trauergedenken

Bei einem Trauerfall in der Familie verzichten manche Angehörige auf Kranz- und Blumenspenden. Stattdessen bitten sie die Trauergemeinde um Spenden für eine ihnen nahestehende Institution. Wir sind dankbar, wenn unsere Arbeit auch auf diese Weise unterstützt wird – und wir garantieren eine sorgfältige Verdankung gegenüber allen Spenderinnen und Spendern.



«Trotz schwieriger Lage leistet das Fundraising-Team enorm viel.»

Aufstockung des Fundraising-Teams

Im Herbst 2020 wurde das Fundraising neu ausgerichtet. Unter der Leitung von Eva Lach arbeiten neu fünf Lernende der Brunau-Stiftung in einem Teilpensum fürs Spendenwesen. «Es ist schön, wie sich die Lernenden mit unserer Sozialeinrichtung identifizieren und neue Spender/-innen für die Stiftung gewinnen konnten», berichtet Eva Lach stolz. Zu den Spendenprojekten der Brunau-Stiftung gehören die Bereiche Bildung, Wohnen und Sport.

Finanzierung nur über Spendengelder

Unser hauseigener Fussballclub (FCZ Brunau) könnte ohne unsere Hauptsponsoren Reich+Nievergelt AG und Volg Konsumwaren AG nicht existieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die langjährige Unterstützung und Treue. Zudem benötigen die Kicker/-innen jährlich CHF 1000.– pro Spieler/-in, damit diese an den verschiedenen Behinderten-

turnieren teilnehmen können. Dank unseren treuen Spendern/-innen ist dies möglich. «Auch wenn das Training nicht in der normalen Form stattfinden konnte, waren wir sehr glücklich, dass wir uns nach dem Lockdown wieder sportlich betätigen konnten», erzählt Emin Dündar, Coach des FCZ Brunau.

Staff-Wechsel beim FCZ Brunau

Gery Augstburger und Romana Pfiffner sind arbeitsbedingt im März 2020 gemeinsam zurückgetreten. Das Paar ist 12 Jahre lang an die Turniere mitgefahren. Gery hat die Kicker/-innen als Trainer angespornt und aufgemuntert, während Romana sich um Verletzungen gekümmert und die Mannschaft mit Herzblut angefeuert hat. Dafür dankt der FCZ Brunau den beiden ganz herzlich. Roger Thoma hat Gery Augstburger im August 2020 als Assistenz-Trainer ersetzt. Für Romana haben wir leider noch keinen Ersatz gefunden.



Stürmische Zeiten im Wohnhaus

Es war nicht nur ein turbulentes Jahr für die Brunau-Stiftung, sondern auch für die Mitarbeitenden im Wohnhaus. Nach der gelungenen Übergabe durch den Vorgänger, Emin Dündar, wurde der Fokus auf neue Strukturen und Abläufe gelegt. Dabei hat das Wohnhaus-Team gemeinsame Grundlagen (Konzept, Hausordnung, Organisationshandbuch) erarbeitet. Durch diese zusätzlichen Aufgaben war das Team zwar stark beansprucht, doch die klaren Strukturen halfen, dass alle Betreuer/-innen am gleichen Strick zogen. Aber nicht nur die Umstrukturierung bedeutete eine Menge Arbeit, auch die besondere Situation der Pandemie war mit grossen Anstrengungen und Mehraufwand verbunden.

Pandemie, Pubertät und psychisch beeinträchtigte Jugendliche

Im Frühling überraschte auch uns das Coronavirus, und der Lockdown im März war eine grosse Herausforderung fürs Wohnhaus-Team. Blitzartig mussten das Wohnhaus und die Arbeit des Betreuungsteams umgekrempelt werden. Für alle Lernenden, die im Wohnhaus blieben, richteten wir Arbeitsplätze ein, damit sie Homeoffice machen konnten. Sie wurden in Kleingruppen aufgeteilt und durchgehend betreut. Bei den Lernenden, die vorübergehend wieder zu Hause wohnten, zeigten sich vielerlei Störungen und Schwierigkeiten persönlicher, familiärer, sozialer und struktureller Natur. Diese aufzufangen, ohne zu wissen, wann diese Phase vorbei sein würde, war für alle Betroffenen sehr schwierig.

Auch nach dem Lockdown konnte man die Situation des Wohnhauses nicht als «normal» bezeichnen. Abstandsregeln und Hygienevorschriften, die dringend eingehalten werden mussten, werden im jugendlichen Leichtsinn oft vergessen, und das Betreuungsteam musste die Bewohner/-innen ständig daran erinnern. Aber auch Ängste und Unklarheiten waren ein Dauerthema im Jahr 2020. «Trotzdem bin ich überzeugt, dass das Wohnhaus für die Jugendlichen ein Ort ist, an dem sie sich geborgen und wohl fühlen. Wir setzen alles daran, dass sie trotz und mit ihren persönlichen Schwierigkeiten und Hindernissen ihren Weg in die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gehen können», betont Lanz. Dass dieser nicht immer den Idealvorstellungen entspricht, versteht sich von selbst, aber das Wohnhaus-Team setzt alles daran, den Bewohnern/-innen Sicherheit zu bieten, damit sie verantwortungsvoll ihren Weg gehen können.



Thomas Lanz
Bereichsleiter Wohnen

«Dank der Unterstützung von Eltern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Behörden finden unsere Bewohner/-innen den Weg in die Selbstständigkeit!»

Auslastung

Die Auslastung im Wohnhaus lag das ganze Jahr bei 100%. «Die Nachfrage nach einem Wohnhausplatz ist gross. Zeitweise standen 15 Lernende auf der Warteliste», berichtet Thomas Lanz. «Und es tut uns sehr leid, dass wir nicht mehr Plätze für unsere Auszubildenden haben und auch dringliche Anfragen ablehnen müssen.» Aus diesem Grund wird das Thema Wohnangebote im nächsten Jahr im Mittelpunkt stehen.

Wohnen	Anzahl Betten	Belegt	Auslastung
Wohnhaus Parking 29/31	16	16	100%
Aussen- wohngruppen	7	7	100%
Total	23	23	100%

Stand: 31.12. 2020



Ein Mann mit guter Aussicht

Florian L., 27 Jahre wohnt seit September 2020 in einer begleiteten Wohnform der Brunau-Stiftung und hat im Herbst mit dem Informatikstudium begonnen.

«Während der letzten Jahre habe ich schon mehrmals versucht, eine Ausbildung oder ein Studium abzuschliessen, doch leider machte mir meine Krankheit immer wieder einen Strich durch die Rechnung», berichtet Florian. Bei ihm wurde eine kombinierte Persönlichkeitsstörung mit zwanghaften und ängstlich-vermeidenden Anteilen diagnostiziert. Deswegen hat er sich bei seinem letzten Klinikaufenthalt bei der IV angemeldet. Da er auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft war, machte ihn seine IV-Beraterin auf das Angebot des begleiteten Wohnens der Brunau-Stiftung aufmerksam. «Ich hatte Glück, dass eine schöne, grosse 1,5-Zimmer-Wohnung mit grandioser Aussicht für mich frei war und dass diese Wohnform genau das Richtige für mich ist.» Das stabile und verlässliche Helfernetz gibt ihm die nötige Sicherheit, um seinen Alltag bewältigen zu können. «Ich habe mich gut eingelebt und fühle mich wohl in diesem Setting. Schon lange habe ich mich nicht mehr so gut gefühlt, und ich bin zuversichtlich, mein grosses Ziel (Studienabschluss)

erreichen zu können. Ich hoffe, mit der Zeit wieder ein selbstständiges Leben führen zu können. Auch wünsche ich mir, bald wieder auf ein eigenes soziales Netzwerk zurückgreifen zu können, das mir durch meine Krankheit abhandengekommen ist.»

Begleitetes Wohnen

Die Brunau-Stiftung bietet für Einzelpersonen mit Kostenträger möblierte 1- bis 2-Zimmerwohnungen in der Stadt Zürich an. Die Wohnungen sind kostengünstig, zentral gelegen und rollstuhlgängig. Der/die Bewohner/-in wird durch Fachpersonen des Wohnhauses begleitet, welche die Betreuungszeiten individuell festlegen. Das Angebot richtet sich an Lehrabgänger/-innen, die während der Lehre im Wohnhaus gewohnt haben, oder an interessierte junge Erwachsene mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.

Kontakt

Thomas Lanz, Bereichsleiter Wohnen
T 044 202 08 00
thomas.lanz@brunau.ch

1429

Jugendliche haben bei uns die Lehre erfolgreich abgeschlossen.

120

Vereine und **Betriebe** vertrauen uns ihre Administration, ihre Buchhaltungen, IT- und Logistikaufträge an.

Zahlen & Fakten

1300

Stellenprozente zählen wir bei den geschützten Arbeitsplätzen.

22750

Betreuungsstunden leistet das Team der Brunau-Stiftung jedes Jahr.

Bilanz per

31. 12. 2020
in CHF

31. 12. 2019
in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	947'300.53	221'587.00
Wertschriften	121'237.00	112'852.00
Forderungen aus Kundenarbeiten	308'688.65	252'498.10
Forderungen aus IV-Leistungen	489'233.25	836'182.42
Andere Forderungen	33'785.36	3'134.06
Vorräte	18'790.00	68'581.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	323'280.90	385'490.18
Total Umlaufvermögen	2'242'315.69	1'880'324.76
Anlagevermögen		
Mietereinbauten Berufsbildung	123'594.20	164'912.40
Mietereinbauten Giesshübel-Office	0.00	2'636.41
Übriges Anlagevermögen Berufsbildung	18'240.60	15'179.95
Übriges Anlagevermögen Giesshübel-Office	20'333.04	0.00
Total Anlagevermögen	162'167.84	182'728.76
Total Aktiven	2'404'483.53	2'063'053.52

PASSIVEN

Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439'653.91	153'364.16
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	254'749.78	22'003.74
Passive Rechnungsabgrenzungen	131'504.70	235'545.70
Total kurzfristiges Fremdkapital	825'908.39	410'913.60
Fondskapital		
Fonds Sport und Freizeit	34'843.72	34'843.72
Fonds Infrastruktur	66'827.30	66'827.30
Fonds Umbauten/Renovationen	5'320.45	5'320.45
Subtotal	106'991.47	106'991.47
Schwankungsfonds Giesshübel-Office	0.00	26'736.15
Total Fondskapital	106'991.47	133'727.62
Total Fremdkapital und Fondskapital	932'899.86	544'641.22
Organisationskapital		
Grundkapital	20'000.00	20'000.00
Gebundenes Kapital	80'000.00	80'000.00
Freies Betriebskapital Berufsbildung	-300'478.11	-54'549.67
Freies Betriebskapital Giesshübel-Office	-7'616.73	13'569.53
Freies Betriebskapital Stiftungsrechnung	1'679'678.51	1'459'392.44
Total Organisationskapital	1'471'583.67	1'518'412.30
Total Passiven	2'404'483.53	2'063'053.52

Betriebsrechnung Berufsbildung

(mit IV-Tarifvereinbarung berufliche Massnahmen)

	2020 in CHF	2019 in CHF
IV-Beiträge für Einzelfälle	5'275'644.55	4'774'595.13
Ertrag übrige Kostenträger	37'321.80	65'875.60
Rückvergütung an Lernende	0.00	-41'730.55
Arbeitsertrag	229'663.05	194'943.78
Mietzinsertrag	52'938.67	20'508.69
Übriger Ertrag	10'161.90	58'817.28
Betrieblicher Gesamtertrag Berufsbildung	5'605'729.97	5'073'009.93
Personalaufwand	-4'106'076.44	-3'553'067.26
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	-85'098.72	-106'028.90
Haushaltsaufwand	-106'605.26	-95'041.05
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-60'374.84	-178'369.99
Mietaufwand	-681'491.70	-605'853.69
Leasingaufwand	-9'750.40	-13'437.00
Aufwand für Energie und Wasser	-108'003.90	-104'650.97
Schulungs- und Ausbildungsaufwand	-130'440.24	-159'644.36
Büro- und Verwaltungsaufwand	-447'815.80	-554'208.01
Übriger Sachaufwand	-34'278.22	-20'786.40
Abschreibungen Anlagevermögen	-75'172.95	-72'306.79
Total Betriebsaufwand	-5'845'108.47	-5'463'394.42
Betriebsergebnis Berufsbildung vor Finanzerfolg	-239'378.50	-390'384.49
Finanzertrag	0.00	0.15
Finanzaufwand	-6'549.94	-7'832.57
Finanzergebnis	-6'549.94	-7'832.42
Jahresergebnis Berufsbildung vor Veränderung gebundenes Kapital	-245'928.44	-398'216.91
Verwendung gebundenes Kapital	0.00	0.00
Jahresergebnis Berufsbildung	-245'928.44	-398'216.91

Betriebsrechnung Giesshübel-Office

(geschützte Büroarbeitsplätze)

2020
in CHF

2019
in CHF

Erlöse aus Dienstleistungen	584'573.71	529'044.76
IV-Beiträge für Einzelfälle	1'637.30	18'000.00
Mieterträge Parkplätze	609.78	1'219.53
Übriger Ertrag	486.33	0.00
Betrieblicher Gesamtertrag	587'307.12	548'264.29

Personalaufwand	-788'946.99	-672'796.76
Mietaufwand	-52'000.00	-51'999.96
Leasingaufwand	-2'048.07	-12'000.00
Aufwand für Energie und Wasser	-15'000.00	-15'083.21
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-4'359.00	-15'510.35
Büro- und Verwaltungsaufwand	-70'461.16	-116'657.85
Übriger Betriebsaufwand	-21'641.24	-14'197.39
Abschreibungen Anlagevermögen	-7'719.67	-3'034.33
Total Betriebsaufwand Giesshübel-Office	-962'176.13	-901'279.85
Aufwandüberschuss vor Betriebsbeiträgen	-374'869.01	-353'015.56

Betriebsbeitrag Kanton Zürich laufendes Jahr	282'474.60	279'066.20
Ausserkantonale Betriebsbeiträge	44'472.00	42'233.80
Total Betriebsbeiträge	326'946.60	321'300.00
Jahresergebnis Giesshübel-Office vor Veränderung Fondskapital	-47'922.41	-31'715.56

FONDSRECHNUNG

Zuweisung Schwankungsfonds	0.00	0.00
Verwendung Schwankungsfonds	26'736.15	30'097.85
Veränderung Fondskapital	26'736.15	30'097.85

Jahresergebnis Giesshübel-Office Einlage (+)/Verwendung (-) freies Betriebskapital	-21'186.26	-1'617.71
Jahresergebnis Berufsbildung und Giesshübel-Office	-267'114.70	-399'834.62

Stiftungs- und Fondsrechnung

	2020 in CHF	2019 in CHF
STIFTUNGSRECHNUNG		
Spenden ohne Zweckbestimmung	149'520.77	41'296.70
Spenden mit Zweckbestimmung	75'898.95	228'603.55
Übriger Ertrag inkl. Ertrag ANNAOTTO	77'050.21	63'014.23
Finanzertrag	1'068.50	1'218.50
Übriger Ertrag	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne (+)/ -verluste (-) Wertschriften	8'385.00	11'630.00
Total Ertrag	311'923.43	345'762.98
Aus- und Fortbildung mit Fondskonto	0.00	0.00
Invest. Immob. Wohnbereich mit Fondskonto	0.00	0.00
Invest. Mobilien Betrieb	0.00	0.00
Personalaufwand	-15'940.20	0.00
Invest. Informatik Betrieb	0.00	0.00
Schul- und Ausbildungsmaterial Lernende	0.00	0.00
Fachcoaching Beratung	0.00	0.00
Projektwoche	0.00	0.00
Allgemeiner Stiftungsaufwand	-997.10	-12'525.71
Mittelbeschaffungsaufwand	-11'750.62	-87'868.46
Aufwand ANNAOTTO-Kartenspiel	-58'208.57	-38'878.08
Aufwand Unihockey-Spiel	-1'336.34	0.00
Turniere FCZ Brunau	-2'649.15	-20'256.75
Weiterbildung GO-Klienten	0.00	-10'972.40
Postspesen	-60.00	-387.50
Invest. Multimediaanlage	0.00	0.00
Gartenanlage Wohnhaus Parkring	0.00	-18'744.65
Finanzaufwand	-695.38	-625.45
Total Aufwand	-91'637.36	-190'259.00
Jahresergebnis Stiftungsrechnung vor Veränderung Fondskapital	220'286.07	155'503.98
FONDSRECHNUNG		
Spenden mit Zweckbestimmung (Einlagen)	0.00	0.00
Zweckbestimmte Aufwendungen	0.00	14'865.56
Zu-/Abnahme Fondskapital	0.00	14'865.56
Jahresergebnis Stiftungsrechnung	220'286.07	170'369.54
Jahresergebnis insgesamt	-46'828.63	-229'465.08

Kommentar zur Betriebsrechnung nach FER

Konsolidierte Bilanz

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Umlaufvermögen von CHF 1'880'325 um CHF 361'991 auf CHF 2'242'316 per 31.12.2020. Nach Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von CHF 82'893 weisen die Aktiven mit CHF 2'404'484 eine Zunahme von CHF 341'430 auf. Die Forderungen aus IV-Leistungen verminderten sich von CHF 836'182 um CHF 346'949 auf CHF 489'233, die aktiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 385'490 um CHF 62'209 auf CHF 323'281. Vor allem deshalb erhöhten sich die Flüssigen Mittel um CHF 725'714 auf CHF 947'301. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um CHF 414'994 auf CHF 825'908. Das eigene Organisationskapital verminderte sich um CHF 46'828 (-3,1%) auf CHF 1'471'584.

Erfolgsrechnung

Im Bereich der Berufsbildung konnte der Umsatz mit der IV von CHF 4'774'595 um CHF 501'049 (+10,5%) auf CHF 5'275'645 gesteigert werden. Dies vor allem dank einer guten Auslastung bei den beruflichen Massnahmen und im Wohnbereich während des ganzen Jahres. Das Giesshübel-Office weist mit 1300 Stellenprozenten einen Betriebsbeitrag von CHF 326'947 (+1,8%) aus. Mit CHF 584'574 konnte das Giesshübel-Office den Dienstleistungserlös gegenüber dem Vorjahr um CHF 55'529 (+10,5%) steigern. Auch die Arbeitserträge der Berufsbildung entwickelten sich mit einer Erhöhung von CHF 34'719 (+17,8%) auf CHF 229'663 erfreulich. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf das erfreuliche Auftragsvolumen im Logistikbereich zurückzuführen.

Der konsolidierte betriebliche Gesamtertrag betrug im Jahr 2020 CHF 6'831'907 (Vorjahr: CHF 6'288'337), der effektive Aufwand CHF 6'878'36 (Vorjahr: CHF 6'562'766). Daraus resultiert für den Gesamtbetrieb ein Betriebsverlust von CHF 46'829 (Vorjahr: CHF 274'429). Die Aufwandsteigerung um CHF 343'104 begründet sich hauptsächlich durch einmalige Projektkosten für die Einführung der ABACUS-Software (CHF 100'233), den Aufbau des Bereichs begleitetes Wohnen (CHF 55'457) sowie CHF 161'672 für Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie.

Vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

Aus Platzgründen wird im Jahresbericht nicht die vollständige Jahresrechnung abgedruckt. Diese kann aber jederzeit von unserer Homepage www.brunau.ch heruntergeladen werden.

Kennzahlen Gesamtbetrieb

2020

2019

Cash Ratio bzw. Zahlungsbereitschaft (Liquiditätsgrad 1) nach FER

Flüssige Mittel (inkl. Wertschriften) in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals

Flüssige Mittel	947'300.53	221'587.00
Wertschriften	121'237.00	112'852.00
Total flüssige Mittel	1'068'537.53	334'439.00
Abzüglich: total kurzfristiges Fremdkapital	-825'908.39	-410'913.60
Über-/Unterdeckung	242'629.14	-76'474.60
Cash Ratio	129,38%	-81,39%

Quick Ratio bzw. Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) nach FER

Flüssige Mittel + Forderungen in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals

Flüssige Mittel	947'300.53	221'587.00
Wertschriften	121'237.00	112'852.00
Total flüssige Mittel	1'068'537.53	334'439.00
Zuzüglich: Forderungen und Guthaben	1'154'988.16	1'477'304.76
Total	2'223'525.69	1'811'743.76
Abzüglich: total kurzfristiges Fremdkapital	-825'908.39	-410'913.60
Überdeckung	1'397'617.30	1'400'830.16
Quick Ratio	269,22%	440,91%

Eigenfinanzierungsgrad nach FER

Organisationskapital	1'471'583.67	1'518'412.30
Total Passiven – Gesamtkapital	2'404'483.53	2'063'053.52
Eigenfinanzierungsgrad	61,20%	73,60%

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung Berufsbildung, Betriebsrechnung Giesshübel-Office, Stiftungsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Brunau-Stiftung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungs-

handlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019 entspricht.

Zürich, 7. April 2021

BDO AG Zürich

Manuel Lüthi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Emanuel Carvalho
Zugelassener Revisionsexperte

Brunau-Stiftung

Ausbildung – Arbeit – Integration
T 044 285 10 50
info@brunau.ch
www.brunau.ch

Giesshübel-Office

Geschützte Büroarbeitsplätze
T 044 285 10 70
info@goffice.ch
www.brunau.ch

Standortadresse:

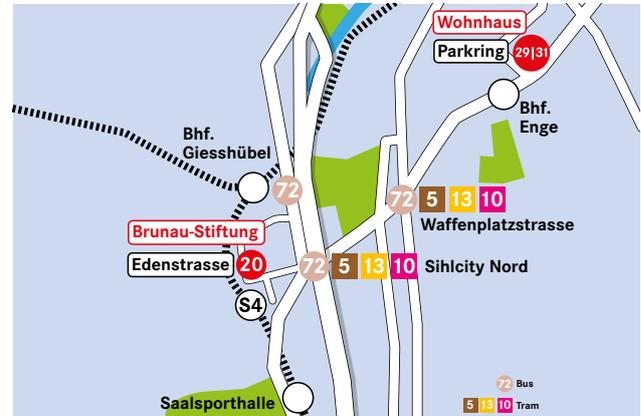
Edenstrasse 20 | 8045 Zürich

Postadresse:

Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich

Wohnhaus Brunau-Stiftung

Parking 29/31 | 8002 Zürich
T 044 202 08 00
wohnhaus@brunau.ch
www.brunau.ch



«Ihre Spende wirkt.»

Mit Ihrer Hilfe können wir junge Menschen mit Einschränkungen in den Arbeitsmarkt begleiten und ihnen langfristig gute Perspektiven bieten.

Spenderkonto Bank: Credit Suisse | 8070 Zürich | IBAN CH17 0483 5023 8234 1100 0

Zugunsten von Brunau-Stiftung | Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich

Spenderkonto Postfinance: Postcheckkonto 80-56881-0 (IBAN CH69 0900 0000 8005 6881 0)